



**Welcome
to the
Moholy-Nagy
University of Art and
Design Budapest**

**Department of
Media Design BA**

MOME Moholy-Nagy University

Kommen und Gehen

ANREISE

Von München nach Budapest empfiehlt es sich den Zug zu nehmen, der durchfährt bis Budapest Keleti. Dieser braucht zwar um die 7 Stunden, aber mit der Erasmus Unterstützung für Green Travelling fährt es sich quasi kostenlos. Ausserdem ist man damit sofort innerhalb der Stadt und kommt schnell zu seiner Wohnung. Ich habe wegen meinem Gepäck am Anreisetag ein Taxi genommen. Diese sind in Budapest relativ billig, aber man muss aufpassen, dass man nicht in eine Touristenfalle fällt. Dann kostet das Taxi schon einmal 20 Euro, als Festpauschale, mehr. Aber mit Bus und Tram kommt man auch überall hin, allerdings sind die Busse vom Bahnhof, je nach Uhrzeit, ziemlich voll.

VERKEHRSANBINDUNG

Budapest ist sehr gut durch Tram, Bus und Metro erschlossen. Der Tramring der 4er/6er zieht sich durch ganz Pest hinüber zu Buda. Die gemeinsame Endhaltestelle der 4er und 6er Tram ist der Széll Kálmán tér. Von diesem fahren zwei Buslinien zur Universität und brauchen circa 10 Minuten. In der Regel brauchst du von überall in Pest zur Universität zwischen 20 und 30 Minuten. Die BKK-App zeigt dir immer den besten Fahrplan an, aber Google Maps ist auch ein guter Ersatz. Von Budapest aus braucht man mit Zug zu den meisten großen ungarischen Städte (zB. Debrecen oder Szeged) 2 Stunden. Dafür muss man für diese nicht umsteigen.

Stadt und Land

LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

Die Miete in den meisten WG's, in denen du ein eigenes Zimmer



Eingang des Keleti Bahnhofs

hast, ist um die 300 Euro Marke. Aber man kann auch deutlich billigere Zimmer finden, je nachdem wie nah man am Zentrum ist.

Essen ist billiger als in Deutschland, vorallem Essen gehen. Auch Essen bestellen ist praktisch, schnell und billig. Künstlerbedarf wie Sketchbooks sind meiner Erfahrung nach um einiges billiger. Die öffentliche Verkehrsmittel in Anspruch zu nehmen, ist eine extrem billige Angelegenheit. Mit dem Studententicket für nur 3.450 Forint (ca. 8 Euro Wechselkurs Juli 2022) kann man durch ganz Budapest fahren und ein Zugticket nach Szeged kosten auch nur 1.900 Forint (4,60 Euro). Wer shoppen mag, lege ich die zahlreichen Second Hand Läden ans Herz: Zum einen Humana Vintage und zum Anderen Kream. Sie sind billig und bieten trotzdem intakte, realtive

qualitätsvolle Klamotten. Meine Kosten neben der Miete (Essen, Restaurant, Bars, Kino, Zugtickets) lagen im Durchschnitt bei 300 +/- 100 Euro. Wenn man nicht "verschwenderisch" lebt, lässt sich Budapest billig erleben.

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Man merkt schnell, warum Budapest als photogen gilt. Links und rechts sind Häuser in wunderschönen alten Baustilen, Statuen als Säulen und die Donau, die glitzernd durch die Stadt fließt. Egal wo man in Budapest ist, man findet immer eine Häuserfassade zum fotografieren. Das Burgviertel auf der Budaseite ist wohl das stärkste Touristenmagnet mit der Nationalgalerie, an der man am Wochenende Reiter in klassischer ungarischer Militäruniform sehen kann. Von hier hat man Blick auf die schönsten Sehenswürdigkeiten Budapests.

Ausserhalb Budapest ist meiner Meinung nach am sehenswertesten der Balaton, Plattensee. Mehrere kleine Städte sind an seinem Ufer angesiedelt, die das türkise Wasser überblicken. Wenn du ungarische Städte besuchst, informiere dich zuvor, ob demnächst dort Feste gefeiert werden. Dann kann man sich an den kleinen Marktständen noch besser mit Ungarn bekannt machen. Vorallem da neben Budapest selbst die großen Städte Ungarns relativ klein sind und nur kleinere kulturelle Angebote haben.

KULTUR & TRADITION

Budapest hat ein großes kulturelles Angebot. Es gibt unterschiedlichste Museen von der Nationalgalerie und modernen Kunsthäusern, zu Museen über die ungarischen Geschichte im 21. Jahrhundert oder Franz Liszt. Es gibt den Makers Market für lokale Künstler und auch an MOME gibt es gelegentlich Stände der Studenten. Musikalisch lässt sich auch so einiges erleben. Ein Besuch der schönen Oper Budapests, sowie Konzerttickets von lokalen, ungarischen Indie-Künstlern zu internationalen Stars sind erschwinglich. Ungarisches Essen ist natürlich auch zu empfehlen. Es gibt kleine Häuschen, die Baumkuchen verkaufen (Achtung bei

MOME Moholy-Nagy University

Touristenfallen: Nicht mehr als um die 500 Forint für einen Baumkuchen zahlen). Langos kann man in verschiedensten Versionen essen und Palinka, klassischer ungarischer Obstschnapps, kann man in jedem Restaurant und jeder Bar trinken. Die ungarische Küche selbst ist leider sehr Fleischlastig und als Vegetarier habe ich meist zwischen panierten Käse oder panierten Pilzen gewählt. Wenn man die süße Seite der Küche kennenlernen will, sollte man die zahllosen Cafés Budapest abklappern. Vorallem die alten Kaffeehäuser wie Café Central oder das Gerbeaud Café, wie man sie aus Wien kennt, bieten leckere typische Kuchen. Auch wenn sie auf der teuren Seite sind, empfiehlt sich ein Besuch. Ein gutes Stück Gerbeaud Torte kriegt man nur beim Erfinder selbst.

Kontakt zu ungarischen Traditionen findet man in der Regel eher auf dem Land. Zu traditionsreichen Festen, wie Ostern oder Karneval (Busójárás) besucht man am besten Städte ausserhalb Budapests. Was allerdings in Budapest mit Fahnen an jedem Laternepfosten und Parade gefeiert wird, ist der 15. März, Jahrestag der Ungarischen Revolution von 1848.

Was die ungarische Sprache angeht, ist man eigentlich kein bisschen auf sie angewiesen. In Budapest können eigentlich alle im Servicebereich, das nötige Englisch. Und bei Touristenstädten wie Siófok am Balaton sprechen sie dich gar nicht erst auf ungarisch an. Schwieriger wird es in zum Beispiel Cafés, die nur Ungarn besuchen. Man kommt aber eigentlich immer auf einen Nenner. Ungarisch ist eine schwere Sprache, also braucht der durchschnittliche Sprachenlerner nicht erwarten mehr als ein paar Sätze am Ende des Semesters zu können. Ich empfehle dennoch Höflichkeitsfloskeln und einzelne Worte zu lernen. Die Ungarn freuen sich, dass du dir die Mühe machst und du selbst kannst Ungarn einfacher navigieren, wenn du nicht bei den alltäglichen Dingen wie dem Einkauf, immer den Übersetzer in der Hand haben musst.

Studieren

STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)

Die MOME hat viele verschiedene Departments, aber am relevantesten wohl sind die Studiengänge: Media Design, Graphic Design, Photography und Animation. Zu Kurse der anderen Departments wie Fashion Design wird man eigentlich nicht akzeptiert, wenn man nicht in diesem Bereich studiert. Man kann in einem anderen Studiengang als an der Heimuniversität studieren oder einzelne Kurse nur. Wenn du Media Design studierst, aber dich für einen Kurs von Animation oder Photography interessierst, musst du nur auf die Dozenten zugehen und es regelt sich was. Es gibt auch allgemein vorbereitete Kurse, die (nur) für Erasmus-Studenten geöffnet sind. Alle Bachelorstudiengänge der MOME: <https://mome.hu/en/program/ba>

STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Eine Stärke der MOME ist, dass sie nur Studiengänge zur "Kunst" haben. Du bist davon immer umgeben. Die Dozenten haben selbst Ausstellungen ihrer Arbeiten in Museen. Du kannst die Werkstätten von Keramik besuchen und dich daran versuchen. Es gibt Veranstaltungen zu verschiedensten Themengebieten und Ausstellungen. Die Studenten selber haben teilweise kleine Klubs, wie zB. einen Zine-Klub. Und viele Abschlusspräsentationen der Departments am Ende des Semester sind öffentlich und man kann sehen was das letzte Semester geschaffen wurde.

SEMESTERDAUER

Das Sommersemester dauert von Februar (am Anfang gibt es eine Woche mit Workshops, wie unsere Werkwoche) bis Ende Juni. Kurse Enden Anfang Mai und dann hat man eine Woche circa Vorbereitungszeit, gefolgt von der Präsentationswoche. Die meisten Erasmusstudenten waren so Ende Mai bereits fertig.



Endpräsentation des Zeichenkurses im Treppenhaus

Das Wintersemester dauert von September bis Dezember.

EINSCHREIBEN

Die möglichen Kurse für euer Semester stehen erst knapp vor dem Semester zur Einsicht und die Einschreibung ist dementsprechend sehr knapp. Für das Learning Agreement Teil 1 werdet ihr deshalb wahrscheinlich erstmal Platzhalterkurse nehmen müssen. Aber ihr müsst euch keine Sorgen machen, dass ihr nicht in die Kurse kommt die ihr braucht. Die Dozenten helfen euch gerne und es wird alles geregelt. Seit diesem Semester gibt es auch ein Buddy-system, wo ihr einen ungarischen Studenten zugeteilt bekommt. Wendet euch auch an diesen. Sie werden euch bei der Kurswahl und weiteres helfen können.

MOME Moholy-Nagy University



Konzert für die Studenten auf dem Campus

Leben & Feiern

WOHNEN

Ich empfehle eine Wohnung nahe am Tramring, 6. oder 7. Distrikt zu finden. Damit ist man durch die Tram mit ganz Budapest gut verbunden und der Jüdische Distrikt/Party Viertel ist gleich in der Nähe, sodass man alles sogar einfach mit Fuß erreicht. Ich habe mein Zimmer über Wg-Gesucht gefunden, aber alternativ gibt es viele Angebote auf Facebook. Das Studentenwohnheim der MOME ist für Erasmus-Studenten nicht verfügbar.

Es gibt schöne Altbauwohnungen mit hohen Decken und die Innenhöfe sind immer schön anzuschauen. Aber wenn man in Budapest wohnt, muss man sich auch ein paar Nachteilen bewusst sein. Die Luft im Zentrum einer Hauptstadt ist natürlich dementsprechend schmutzig. In Budapest ist sie dazu noch ziemlich trocken. Daran solltet ihr denken, wenn ihr krank werdet. Ausserdem ist das Leitungswasser mit Chlor angereichert. Es ist trinkbar und nicht

weiter schlimm, aber wenn ihr Wert auf eure Haare setzt, solltet ihr sie von Anfang an extra pflegen, sonst sind sie nach 2 Wochen schon vollkommen von Spliss durchzogen.

INTERNATIONAL STUDENTS

Ich war einer von zwei Erasmus-Studenten in Media Design. Wenn ihr also Kontakt zu euren Erasmuskommilitonen knüpfen wollt, solltet ihr auch an "Erasmus"-Kursen der anderen Departments teilnehmen. Aber internationale Studenten in Budapest kennenzulernen ist in keinster Weise eine Schwierigkeiten. Auch ohne den Touristen, wimmelt es nur so von ausländischen Studenten. In Ruinen Bars wie dem Szimpla Kert oder "der" Erasmus-Disco Morrisons 2 findet man solche schnell. Ausserdem gibt es verschiedene Organisationen wie dem Erasmus Life Budapest, die das ganze Semester lang Veranstaltungen für Erasmus-Studenten bieten. Holt euch vom ELB jedoch nicht die Karte, wenn ihr nicht ständig Werbung haben wollt.

TIPPS

Im E-Mailverkehr mit ungarischen E-Mails sind viele im Spamordner gelandet, also diesen am Besten regelmäßig checken. Man kann in Budapest überall mit Karte zahlen. Ich habe mir sagen lassen, dass sei gesetzlich verpflichtend. Wenn ihr allerdings bevorzugt bar zu zahlen, wird sich Kleingeld schnell anhäufen. Das werdet ihr am Besten am Süßigkeitenautomat der MOME oder einer Ticketmaschine los. Falls ihr Filme mögt, empfehle ich das Bem Mozi, dass ihr auf Facebook findet. Es spielt "alte" Filme, meist in Originalsprache oder mit Untertiteln. Allgemein, wenn ihr in das kulturelle Leben Budapest involviert sein wollt, solltet ihr euch auf Facebook aufhalten. Dort werdet ihr schneller als auf Instagram Veranstaltungen finden und die meisten ungarischen Studenten benutzen es statt WhatsApp. Zuletzt für schnelle, einfache Essenslieferung empfiehlt sich die Wolt-App.

PARTY

Das Szimpla Kert ist zwar eine wunderschöne Bar, aber auf Dauer eher teuer. Morrisons hat billiges Bier, einen Karaokeaum und Bierpongtsche, aber ist meiner Meinung eher dreckig, also es reicht ein- zwei mal, um es gesehen zu haben. Das Instant Fogas hat kostenlosen Eintritt und ist die größte Discothek Budapests. Hier werdet ihr eigentlich auch nur internationale Partyleute antreffen. Ich empfehle Konzerte aufzusuchen. Konzerte in Budapest sind, ob kleine, lokale Künstlerinnen oder große, internationale Stars, sehr preiswert. Ich habe mehrere ungarische Künstler für zwischen 5-12 Euro spielen hören können. Musikalisch gibt es breite Angebote von Jazzabenden zu Modern Hungarian Folk. Es ist nicht nur eine spaßige Abendaktivität, sondern auch eine schöne Art Ungarn näher kennenzulernen.

More Information

Moholy-Nagy University

Budapest, Ungarn

<https://mome.hu/en>

Erős-Tárczy Zsuzsanna:

erasmus@mome.hu

Sina.Eibl@HS-Augsburg.DE

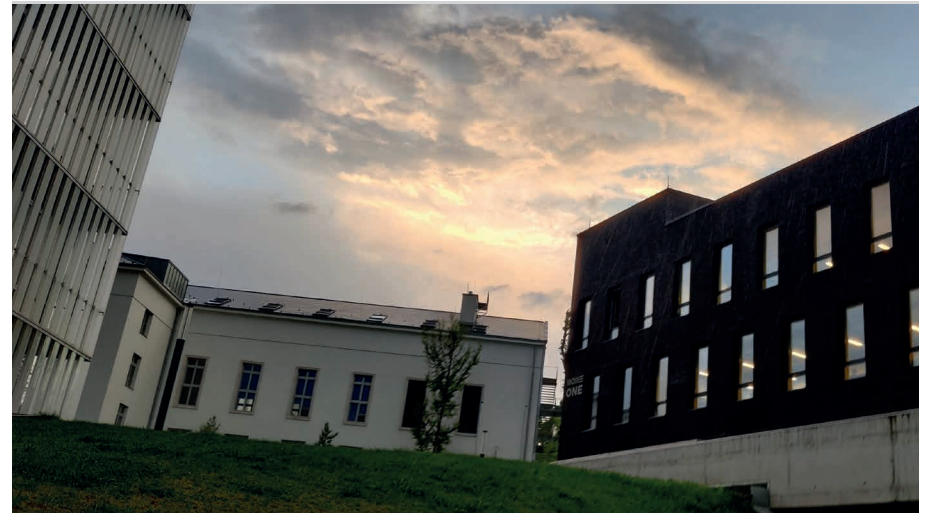
Campus der MOME



Teil der Campusfläche (rechts das BA Gebäude)



Treppensitzflächen bei der Mensa



Campus der MOME



Arbeitsraum des Animation BA im BA Gebäude

Weitere Impressionen



Danubius Brunnen vor dem Budapester Riesenrad



Donauufer bei nacht: Parlament (links), Buda Burgviertel (rechts)



Heldenplatz

Weitere Impressionen

